



Elfi Anderegg
Naumburg
20. Mai 1997

20.Mai 1997

Ankunft am Naumburger Hauptbahnhof.

Den ersten Eindruck, den die Stadt auf dem Stadtplan macht, ist der einer organisch-gewachsenen Siedlung. Der Bahnhof liegt peripher im Norden, der Markt südlich mittendrin. Automatisch zieht es das Auge in die Stadtmitte, um dann sofort auf dem Plan die Strassen und Gassen zu suchen, welche für diesen Gang taugen.

Konzept

Auf dem Stadtplan eine gerade Linie ziehen vom Hauptbahnhof zum Markt und zu Fuss, diese Linie möglichst einhaltend, einen Weg finden.

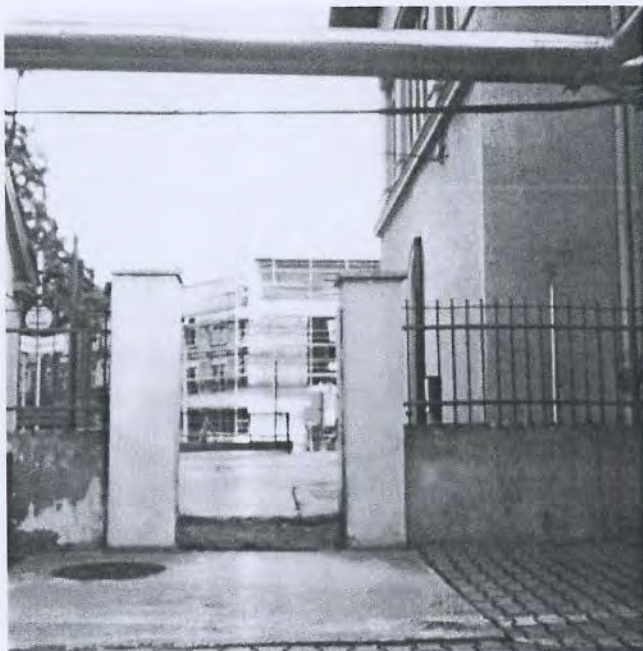
An zufällig gewählten und im voraus bestimmten Plätzen oder Strassenkreuzungen anhalten und fotografisch mit der Camera obscura die Eindrücke festhalten.

Der erste Gang in die Stadt wird zwar mit den Füßen aber noch mehr mit den Augen gemacht. Ständig geht der Blick vom Boden zu den Hausmauern, von der Nähe in die Ferne – überall Aufbruch und Veränderung. Deshalb entsteht jeweils ein Bild von der Wegoberfläche und eines vom Weitblick am selben Ort.

Die Camera obscura «blickt» wie die Augen einmal vertikal und einmal horizontal.

Am Ziel der Stadtwanderung folgt die Rast und Erfrischung im Ratskeller.

Betrachterinnen und Betrachter der Bilder sehen sich selber in der Abbildung gespiegelt. Dadurch nehmen sie teil an der Stadtwanderung. Vor dem Bild stehend vollziehen sie mit den Augen die Verbindung zwischen sich und dem dargestellten Ort. Sie sind «im Bild» darüber.



Hauptbahnhof



Bergstrasse



Georgenmauer



Poststrasse



Dompredigergasse



Steinweg



Herrenstrasse



Rathaus

Technik

Camera obscura / Computer

Die Camera obscura-Fotografien sind mit dem Computer überarbeitet.
Eine ganz alte Bildtechnik und eine sehr junge verbinden sich miteinander.

Material

Film, Papier, Glas, Stahl

Die Bilder bestehen aus zwei Teilen. Eine Fotografie und ein identisches Filmbild. sind beide genau gleich gerastert und werden mittels eines dicken Glases in einem Stahlrahmen auf Distanz gehalten.

Impressum

Konzept, Text und Fotos	Elfi Anderegg
Computer / Lithos	Lithoatelier Pfister
Druck	Heliocop Dübendorf
Auflage	100 Exemplare

Diese Dokumentation erscheint aus Anlass einer
Ausstellung des Kulturrats der Stadt Naumburg
Mit Unterstützung der Schweizer Kulturstiftung
Pro Helvetia.

© Elfi Anderegg 1997

